

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

18.10.1779 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976482)

Nro. 42.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 18. Oct. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Johann Harm Straimann und dessen Ehefrau, zur Leuchtenburg ihre daselbst belegene Rötterey cum Pertinentiis, an Gerd Niens gleichfalls zur Leuchtenburg wohnhaft, verkauft.
Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 2) Gerd Schwarting, zu Wieselstede, hat seine daselbst belegene, und von seinen Eltern ihm angeerbte Schwartje Diers Rötterey cum Pertinentiis, an Brunke Kaper daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Harm Schrappers Wittwe ist gesonnen, ein von ihrem weyland Ehemann angekauftes und beym Sielwege belegenes Stück Bauland, Dohl genannt, am 16ten Nov., in Meine Mein Ahrs Krughause, zu Bockhorn, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Wider Harm Christian Dierks, Rötter zu Ederwecht, in der Bogtey Zwischenahn, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus erkannt.
(1) Die Angabe ist den 15ten Nov. (2) Deduction den 29sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 14ten Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Jan. a. f.
- 5) Wider Johann Adam Meyer, wohnhaft zu Hülstede im Amte Apen,

entstehet gleichfalls, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 17ten Nov (2) Deduction den 1sten Dec.

(3) Pretorial-Urtheil den 16ten Dec. a. c. (4) Bergantung oder Löse den 8ten Jan. 1780.

- 6) Der Herr Gerichtschreiber Sparr hat circa 22 $\frac{1}{2}$ Tücken, aus des Joh. hann Daniel Follens Concurs gelöseten Landes, an Johann Jacob Frankfen, und dieser davon circa 3 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes wieder an Johann Meenzen verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

- 7) Weyland Johann Schröders, nachher Peter Follers Wittve, Alle Margrethe hat die bisher in Besitz gehabte, von ihrem ersten weyland Ehemann Johann Schröder herrührende, am See zu Eisfleth belegene Kötterey, als ein Wohnhaus mit sämmtlichen dazu gehörenden Gründen und Pertinentien, an ihre jüngste Tochter Anna Elfabe und deren Ehemann Thomas Schmidt, Inhabts Contractis abgetreien.

Die Angabe ist den 18ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 8) Oltmann Klockgether, zu Wahnbeck, ist gesonnen, eine Anzahl Eichen- und Buchenbäume, wie auch einigen auf dem Lande stehenden grünen Rocken, am 2ten Nov., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

- 9) Harm Wieting, zum Schönmohr, ist gewillt, seine daseibst belegene Kötterey, Stückweise oder überhaupt, am 18ten Nov., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 10) Harm Wieting, zu Schönmohr, hat von seiner daseibst belegenen Kötterey 18 Scheffel Saat Landes, an Johann Gräper verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 11) Es soll des H. r. Kückensche Concursgut, wegen nicht bezahlten Löseschilling, den 16ten Nov. a. c., im Herzogl. Develgönnischen Landgerichte verkauft werden.

Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte.

- 12) Wann nach eingegangenem Rescripte der Herzoglichen hochprelischen Cammer der der gnädigsten Herrschaft zuständige, sogenannte Hohnhorstische oder Brockeler Zehndte im Amte Rothenburg, des Stifts Wehrden, dessen Verpachtung mit Ausgang dieses Jahrs sich endiget, anderweitig auf ein, vier, sechs oder zehn Jahre, öffentlich, meistbietend verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den 1sten Nov. a. c.,

als Montag nach dem 22sten Sonntage post Trinitatis, angelegt worden: So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche sothanen Bedenten zu wachen Lust haben, an gedachtem Tage, des Vormittags um 10 Uhr, auf der Hausvogtey hieselbst sich einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen darauf bieten.

Delmenhorst, den 13ten October 1779.

Bruno.

- 1) Es hat Garlich Cornelius, Pächter auf dem Gräflich Bentinckschen Vorwerke zum Neuenhoben, das auf dem Lande stehende Haus und den Speicher, unter gewissen Bedingungen, an Hochgräfliche Cammer zu Barel, käuflich überlassen.
Termin zur Angabe auf den 24sten Nov. 1779. beym Barel'schen Amtsgerichte.
- 2) Es entsethet über Hinrich Busch Wittwe Hänselen, am Nordende in Barel, Schuldenhalber ein Concurß.
(1) Angabe den 17ten Nov. (2) Liquidation am 24sten Nov. (3) Präferenz-Urtheil den 1sten Dec. (4) Vergantung und Lbse den 15ten Dec. 1779. beym Gräflichen Amtsgericht daselbst.
- 3) Beym Gräflich Bentinckschen Amtsgericht, zu Barel, entsethet über weyl. Borchert Müller, gewesenen Pächters zu Roddens Nachlaß, Schuldenhalber ein Concurß.
(1) Angabe den 24sten Nov. für diejenigen, so sich bey der vorigen Angabe vom 8ten Sept. nicht gemeldet. (2) Liquidation den 1sten Dec. 1779. (3) Präferenz-Urtheil den 12ten Jan. (4) Vergantung und Lbse den 26sten Jan. 1780.
- 4) Es wird der über Harm Jähndrichs, Hänsling zum Seggehorn, bey der Brunne, in der Herrschaft Barel, erkannte Concurß in folgenden Terminen hinausgesetzt.
(1) Angabe den 24sten Nov. (2) Liquidation den 3ten Dec. 1779. (3) Präferenz-Urtheil den 19ten Jan. (4) Vergantung und Lbse den 2ten Febr. 1780.

Oldenburger Getralde = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	77	Rtblr. Louisd'or.
Wurster Rocken	-	-	-	55	_____
Butjadinger Wintergärsten	-	-	-	41 $\frac{1}{2}$	_____
_____ Sommergärsten	-	-	-	38	_____
Weisse Erbsen	-	-	-	76	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Demnach ein Hochfürstl. hochpreisliches Consistorium geruhet, mich an meines verstorbenen Vaters Stelle hinwiederum zum Provisor des lateinischen Schulfundi zu bestellen, so werden alle und jede, welche gedachtem Fundo, Capital, Zinse, Landheuer und Zinsen, auch sonstige Gelder zu bezahlen verpflichtet sind, hiedurch erinnert, solche zur Verfallzeit an mich zu entrichten, auch alle Restanten nächstens abzutragen.
Johann Conrad Freye.
- 2) Wer eine Hoffstelle, so an einem der besten Orte im Butjadinger Lande belegen, zu kaufen Lust haben indate, wolle sich gefälligst bey dem Herrn Advocaten Austrath in Develgönne je eher je lieber melden. Es können bey solcher Hoffstelle 40, 50, 60 und auch 70 Tücker Landes gethan werden, je nachdem sich ein Liebhaber finden wird.
- 3) Es sind 2000 Rtblr., in einer oder bey kleinen Summen, zinsbar zu belegen, und können selbige gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort in Empfang genommen werden. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.

- 4) Weyl. Herrn Canzleyrath Mesebrinks Erben wollen die vormals Claus Walter, nachhero Jürgen Hanerken zuständigen, jetzt von ihnen angekauften beyden Rödterhäuser, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können sich am 30sten October, in Ramiens Hause, bey der Strüchhauser Kirche, einfinden.
- 5) Hinrich Uddicks, zu Lienen, hat von den Elsflethischen Aruencapitalien sofort 125 Rthlr., um Martini 900 Rthlr., und mit Ausgang dieses Jahrs 200 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 6) Dem Gerd Hemje, zu Einswege, ist vor ungefähr drey Wochen ein schwarzes Mutterpferd mit einem rundspitzen Kreuze von Henke Rabben Lande, zu Tante, weggekommen. Wer dem Henke Rabben dieses Pferd wieder einliefert, hat eine Belohnung zu erwarten.
- 7) Lorenz Braune, zum Alferdeich, hat auf nächsten Martini 400 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belgen.
- 8) Es ist dem Meiner Runge, zum Neuenfelde, vor etlichen Wochen ein schwarzer Wallach mit abgesechnittenen Mähnen von seinem Lande gekommen. Wer ihm von diesem Pferde Nachricht zu geben weiß, hat ein gutes Donceur zu erwarten.
- 9) Von den Tader Armengeldern sind sofort 108 Rthlr., und künftigen Martini ungefähr 100 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, und können solche bey dem Juraten Jürgen Lange in Empfang genommen werden.
- 10) Weyl. Nicolans Brunnwinkels Erben, haben auf dem heil. Geist Kirchhof, fünf Gräber im Mittelfelde, woran Gerdt Oltmanns, zu Mohrhansen, und noch sechs Gräber nebst einem aufstehenden Stein, woran Herr Olthmann Anthon Meier benachbart ist; imgleichen in St. Lamberti Kirche, einen Mannskirchenstand, auf der Norderpriechel No 32, und unter dieser Priechel einen Frauensstand No 93 zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls bey dem Herrn Nicolans Gerhard Hansmann in Oldenburg melden.
- 11) Es ist Ide Frankfen, als Curator über Uddick Büsings Sohn, gewillet, seines Eranden, bey dem Esenshammer Groden belegene, mütterliche Hoffstelle mit 29 Jücker Landes, worunter 11 Jücker erta gut Pflugland, davon vier Jücker im verwichenen Frühjahrschon aus dem Grünen gepflüget, am 26sten Oct., Nachmittags um zwey Uhr, in Eilert Müllers Wirthshause, zu Esenshamm, Maytag 1780 anzutreten, zu verheuern.
- 12) Weyland Wilhelm Meinen Kinder Vormünder, Friederich Meine und Conforten, haben ihrer Pupillen nächstens zu erhebende Vergütungsgelb, so ungefähr 3700 Rthlr. betragen, zinsbar zu belegen; wer also davon, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, etwas anzuteihen gewillet, wolle sich ehestens bey dem Witwermunde, Friederich Meine, zum Havendorfer Sande, melden.
- 13) Weyl. Gerd Mengers Erben, zu Grebwarden, wollen ihre im Schweyer Amtsdistricte, zum Morgenlande belegene Hoffstelle mit 28 Jücker adelich, und 49 Jücker bauerpflchtig, zusammen 74 Jücker Landes, entweder im Ganzen, oder Euckweise, nemlich das Wohnhaus mit denen dabey belegenen 25 adelich, und 37 Jücker bauerpflchtigen Lande, zusammen, und die hinter Johann Meiners Hause belegene 12 Jücker besonders, den 4ten November, in Christian Hinrich Voosen Wirthshause, zu Abbehausen, aus der Hand verkaufen. Imgleichen wollen gedachte Erben, ein aus Wilken Eden Erben Concur, gelbfetes Rödterhaus, zu Einswarden, mit den dabey liegenden Pflugwärf, den 29sten Oct. h. a., in Johann Hinrich Wohls Wirthshause, zu Bleren, aus der Hand verkaufen.
- 14) Mit obrigkeitlicher Erlaubnis will Jacob Frans, welcher sich allhier einige Tage aufhalten wird, denjenigen, welche mit Hünneraugen geplagt sind, seine Dienste hiedurch anbieten. Er vertreibt selbige ohne einige Schmerzen, und daß sie gewis nicht wieder kommen, wovon er Attestate bekannter Aerzte und andrer die sich seiner Hülfe bedient haben, beybringen kann. Auch hat er sichere Mittel für Zahnschmerzen, und zu Verminigung der Zähne. Sein Logis ist bey Ludewig Brandt in der Korwickstrasse.

